

Maurmer Post



DIE «MAURMER POST»
WÜNSCHT IHNEN
FROHE FESTTAGE

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser

Weihnachten rückt näher, man merkt es nur schon dieser Ausgabe an, wo nebst einem ausführlichen Interview mit Tobias Diener und Arianne Fuchs vom Pflegezentrum Forch (S. 4/5) fast ausschliesslich von Chlausabenden und Weihnachtsanlässen die Rede ist...

Ganz besonders gefällt mir die rührende Weihnachtsgeschichte, welche die Leserin Marianne Siegrist für uns auch dieses Jahr geschrieben hat (S.3). Mir hat der kleine Junge sehr leidgetan, den sein schlechtes Gewissen plagt. Ich konnte mich gleich identifizieren, war mir als Mädchen doch auch schon Ähnliches passiert. Und wie schön dann die Erlösung am Weihnachtsabend! Wenn Sie wissen möchten, wer die Frau ist, die regelmässig solche herzerwärmenden Geschichten für die «Maurmer Post» verfasst – Sie erfahren es im «Persönlich» auf Seite 16. Dies ist die letzte «Maurmer Post» dieses Jahres. Wir begrüßen Sie dann gerne wieder am 11. Januar in alter Frische!

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5100 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 21.12., 28.12.2018, 4.1., 22.2., 19.4., 26.4., 19.7., 26.7., 18.10., 27.12.2019
(44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:
annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:
christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürisee, Egg
Druck: FO-Fotorotar, Egg

Bild: Marc Schär



Christbaumverkauf Ebmatingen

Verkauf durch M. Bolli
bei der Migros Ebmingen

vom 17. bis 24. Dezember
(Sonntags kein Verkauf)

**Eigene Christbaumkulturen
Rot-, Blau- und Nordmannstannen**

**Aktuell Cheminéeholz
und frische Nordmann-Tannenzweige**
ab Feldscheune unterhalb Zürichstrasse 102,
8123 Ebmingen. Gebinde à 17 kg / Fr. 10.-,
Selbstbedienung (Einwurf-Kasse).
Grössere Mengen auf Bestellung.
Telefon 044 980 33 58 / 079 778 44 21

Weihnachtskonzert 23.12.2018 MUSIKSCHULE MAUR

11:30 Uhr (nach Gottesdienst), kath. Kirche St. Franziskus in Ebmingen



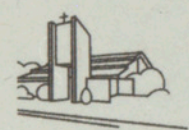
Lassen sie sich auf Weihnachten einstimmen! Am Weihnachtskonzert erwartet sie ein abwechslungsreiches Programm mit u.a. Werken von Corelli, Bach, Mendelssohn, Vivaldi bis hin zu Liedern von Andrew Bond! Musik-, sing- und spielbegeisterte Kinder und Erwachsene gestalten das stimmungsvolle Weihnachtskonzert unter der Leitung von Dario Viri.

Mitwirkende:

Kinderchor, Ad Hoc Chor, Streichorchester, String Kids u.a.



Katholisches Pfarrvikariat Maur
Pfarrei St. Antonius Egg,
Mönchaldorf, Oetwil am See



„Ich bin nun mal Katholik – so what?!“

Dr. Gerhard Pfister

Gerhard Pfister ist einer der aussergewöhnlichsten Politiker unseres Landes. Sein Ehrgeiz hat ihn an einen Ort geführt, den er eigentlich nicht mag; in den Politikbetrieb in Bern.

Anja Burri, NZZ am Sonntag

Mit Persönlichkeiten im Gespräch.

Wir sprechen mit Nationalrat Gerhard Pfister über seinen Werdegang, über sein Leben als Christ und Politiker und über die Herausforderungen und Fragestellungen, mit denen die Politik und die christlichen Kirchen im Zeitalter der Globalisierung und des Wertewandels konfrontiert sind.

Dienstag, 18. Dezember 2018, 19.00 – 21.00 Uhr
Inklusive Erfrischungspause

Pfarreisaal Kirche St. Franziskus in Ebmingen
www.kath.ch/maur

Die Teilnahme ist kostenlos. Parkplätze sind vorhanden.
Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Eine Weihnachtsgeschichte von der «Maurmer Post»-Leserin Marianne Siegrist

Das Eselsohr

Mitten in einer grossen Stadt zuoberst in einem Hochhaus wohnte der siebenjährige Matti mit Mama und Papa. Wenn er auf dem Balkon stand, konnte er über alle Häuser bis zu den Bergen am Horizont sehen, und die Autos waren so klein wie Spielzeugautos. Das gefiel Matti ganz besonders. Doch in der Nacht war es noch viel schöner! Da leuchteten die Häuser mit ihren Lichtern wie verstreute Golddukaten. Bei klarem Wetter glitzerten in der Dunkelheit am Himmel die Sterne wie Diamanten und der Mond strahlte viel heller dort oben und war zum Greifen nah.

Doch im Hochhaus innen war alles anders. Matti kannte nicht viele Leute, nur ein paar wenige. Es waren zu viele Menschen, die da ein und aus gingen. Er musste immer lange auf den Lift warten, lange fahren und laufen, bis er endlich draussen war zum Spielen. Wenn Mama in die Waschküche musste, dauerte das ewig, bis sie wiederkam.

Die verbotene Schlafzimmertür

Kurz vor Weihnachten war es wieder mal so weit. Matti war allein in der Wohnung und Mama war weit unten in der Waschküche. Die Wohnung war schon festlich geschmückt mit Sternen, Kerzen und Tannenästen. Juhui, nur noch drei Tage, dann war es so weit! Endlich Weihnachten! Er war schon ganz aus dem Häuschen vor Freude. Es fehlte nur noch die Krippe mit dem wunderschönen Esel, der ihm so gefiel. Doch die wurde halt erst am Heiligen Abend unter dem Christbaum aufgestellt. Das war noch so lange – viel zu lange für Matti. Darum kam ihm die glorreiche Idee, mal nur zu gucken, ob der Esel noch in der Schachtel auf dem Schrank im Schlafzimmer der Eltern war. Kaum gedacht, schritt er zur Tat, obschon ... eigentlich durfte er das nicht. Das wusste er ganz genau. Aber vor Weihnachten geschah immer so viel Geheimnisvolles! Geschenke wurden eingepackt und im Schrank versteckt, und Türen blieben für ihn verschlossen. Da konnte Matti noch so neugierig sein, nichts wurde verraten, dafür umso mehr hinter dem Rücken getuschelt.

Aber jetzt war die Gelegenheit günstig, mal ein bisschen, nur ein kleines bisschen, auf Entdeckungsreise zu gehen. Er öffnete mit einem mulmigen Gefühl die verbotene Schlafzimmertür. Schnell schob er einen Stuhl vor den Schrank,

kletterte hinauf und merkte, dass er zu klein war. Kein Problem, es gab ja dicke Kissen auf dem Bett. Schlussendlich stieg er auf ein Kissen auf dem Stuhl und erreichte mit grosser Mühe die recht schwere Schachtel. Er zog daran, doch das Kissen wackelte verdächtig hin und her, und bevor er reagieren konnte, machte es schwupps! Die Schachtel entglitt ihm und landete unsanft auf dem Boden. Alles ging so schnell. Mit hochrotem Kopf und Herzklopfen hob er am Boden

ten Tage sprach er nicht sehr viel und war oft in seinem Zimmer. Die Vorfreude an Weihnachten war weg. Und nichts, aber auch gar nichts konnte ihn mehr begeistern. Mama machte sich Sorgen und dachte, dass er vielleicht krank würde. Tatsächlich fühlte sich Matti halb krank: Appetit hatte er nicht, gut schlafen konnte er nicht, und alles war irgendwie durcheinander. Das schlechte Gewissen plagte ihn bis mitten ins Herz und tat richtig weh. Was für eine blöde Sache! Hätte er

doch alles nur Mama erzählt! Doch nun war es zu spät, viel zu spät, denn morgen war Weihnachten, und der Esel hatte immer noch ein kaputtes Ohr. Der kleine Bub hatte eine unruhige Nacht. Er wälzte sich hin und her und träumte von vielen kaputten Eselsohren und ganz viel Leim.

Weihnachten für alle

An Heiligabend war es so weit. Papa klingelte mit dem goldigen Glöcklein wie jedes Jahr. Das war das Zeichen, dass Matti nun in die fertig geschmückte Stube eintreten durfte.

Bild: Adobe Stock

den Deckel ab und schaute hinein. Er schnaufte erleichtert aus. Zum Glück, alles war noch ganz. Alles? O nein, der Esel, ausgerechnet der Esel hatte nur noch ein ganzes, langes Ohr! Das andere war zur Hälfte abgebrochen, und der kaputte Teil lag daneben, einfach so.

Esel mit halbem Ohr

Matti erschrak gewaltig! Was hatte er nur getan? Ach, wie sehr reute es ihn, dass er so neugierig war, das wollte er doch nicht! Oje, was nun? Schnell legte er alles zurück, Deckel zu, und mit grosser Anstrengung gelang es ihm, diese verflixte Schachtel wieder am gleichen Ort zu versorgen. Da hörte er auch schon Mama zurückkommen. Er tat, als wäre nichts geschehen, und verschwand schnell in seinem Zimmer. Sein Herz pochte wild, wie sonst nie. Das kaputte Eselsohr ging ihm nicht mehr aus dem Kopf. Ja, ihm wurde fast übel, wenn er daran dachte. So nahm er seinen Papierblock und fing an zu zeichnen und zwar einen Esel, und was für einen. Einen Esel mit einem Ganzen und einem halben Ohr.

Mama staunte nicht schlecht, als sie das sah und fragte, warum denn diesem Esel ein halbes Ohr fehle? Mattis Kopf wurde rot bis unter die Haare und er brachte kein Wort hervor. Einfach so, nuschelte er und zeichnete weiter. Die nächs-

O weh, nur das nicht, dachte er und hielt sich die Ohren zu. Da bimmelte es schon wieder! Bevor er sich unter der Bettdecke verstecken konnte, trat Mama ins Zimmer, nahm ihn an der Hand und führte ihn in die Stube zum Christbaum mit der Krippe davor. Da stand er nun und guckte voll Verzweiflung zum Esel. Alles andere sah er nicht, nur den Esel.

Doch halt, der hatte ja ... ja, der hatte ja zwei ganze, lange Ohren! Das konnte doch nicht wahr sein! Er kniete nieder nahm das graue Tier sanft in die Hand und fing an zu schluchzen. Das halbe Ohr war perfekt angeleimt. Eifrig wollte er alles erzählen, doch Mama legte ihren Finger über seinen Mund und sagte tröstend: «Ich weiss das alles schon eine Weile, Matti, durch deine Zeichnungen. Du hast es dir die letzten Tage schwer gemacht, aber nun ist alles wieder gut. Bist genug bestraft. Jetzt ist auch für dich Weihnachten.»

Von oben bis unten durchströmte Matti ein warmes Glücksgefühl, ein freudiges Kribbeln bis in die Haare, ja bis zum Mond und zu den Sternen und noch viel weiter und wieder zurück!

Er spürte es wahrhaftig, Weihnachten war zu ihm zurückgekommen!

Marianne Siegrist



Zollingerstiftung: Interview mit Direktor Tobias Diener und Arianne Fuchs, Leiterin Pflege und Betreuung

«Wir haben noch Verbesserungspotenzial in der Zusammenarbeit von Pflegemitarbeitern, Freiwilligen und Angehörigen»

Das Pflegezentrum Forch ist unlängst in der «Maurmer Post» in die Schlagzeilen gekommen. Leser berichteten in Leserbriefen von Missständen in der Pflege. Wir wollten von der Zollingerstiftung wissen, was an den Vorwürfen dran ist.

Herr Diener, Frau Fuchs, stimmt es denn – was in einem Leserbrief zu lesen war –, dass Sie mit dem Metzgete-Anlass lieber einen Hype um die «Beiz» kreieren, anstatt im Pflegezentrum ordentliche Pflege zu betreiben?

Tobias Diener: Ich nehme das Stichwort zu unserem Restaurant und zur Metzgete gerne auf. Unser Auftrag ist es ja, dass sich die Bewohner im Zollingerheim umfassend wohlfühlen. Gerade das Restaurant mit seiner Möglichkeit zur sozialen Interaktion und zur Begegnung ist dabei ein wichtiges Element. Wir haben Bewohnerinnen und Bewohner in unterschiedlichsten Lebens- und Gesundheitssituationen. Solche Anlässe, aber auch unser öffentliches Restaurant, erfüllen den Zweck, unseren Bewohnern Möglichkeiten für Begegnungen zu geben, damit sie gemeinsame Erlebnisse haben können und nicht von der Welt abgehängt werden.

Arianne Fuchs: Gerade bei der Metzgete geht es ja auch darum, Traditionen, die unsere Bewohner gelebt haben, auch weiterhin zu pflegen. Man glaubt gar nicht, was allein schon der Geruch des Sauerkrauts für Erinnerungen und positive Gefühle auslösen kann.

Die Pflege wurde in den Leserbriefen häufig kritisiert. Wie verhält es sich denn mit dem öfter zitierten Fall der Pensionärin, die in nassen Bettlaken vorgefunden wurde? Läuft etwas schief?

Arianne Fuchs: Das Team und ich versuchen das Menschenmögliche, dass es unseren aktuell 91 Bewohnern gut geht und an nichts mangelt. Das Wohl unserer Bewohner ist für uns zentral. Dazu gehört beispielsweise, dass wir den alten Menschen ihre lieb gewonnenen «Mödeli» nicht abgewöhnen, sondern im Gegenteil versuchen, diese in unseren Arbeitsalltag miteinzubeziehen. Dieser Fall hat uns sehr betroffen gemacht.

Tobias Diener: Auch bei mir hat dieser Fall grosse Betroffenheit ausgelöst. Zum konkreten Fall haben wir bei der SP Maur nachgefragt, und uns wurde lediglich gesagt, dass



Pflegeleiterin Arianne Fuchs und Direktor Tobias Diener im Gespräch.

Bild: Christoph Lehmann

er an einem Sonntag passierte. Mehr wissen wir nicht. Wir wissen nur, was uns gesagt wurde, und stellen den Vorfall an und für sich nicht in Frage. Wir haben unmittelbar die Wochenend-Planungen angeschaut. Als Rund-um-die-Uhr-Betrieb haben wir am Wochenende keinen Ressourcenabbau, sondern den normalen Personalbestand.

Also keine detaillierte Aufklärung dieses Falls?

Tobias Diener: Wir tun alles, was wir können. Aber auch nach Nachfrage bei der SP Maur haben wir einzig die Information, dass es an einem Sonntag passierte. Was ist unsere Erkenntnis daraus? Irgendjemand hat einen Fehler gemacht, das ist passiert und das bedaure ich. Jeder von uns macht Fehler – jetzt einfach einen Schuldigen zu suchen, bringt wenig. Die Wochenend-Abläufe werden nochmals analysiert. Erwähnen möchte ich, dass über zwei Drittel unserer

Bewohner inkontinent sind – wir müssen das nicht tabuisieren und das ist kein Grund zur Scham. Damit ist gesagt, dass wir mit diesem

Thema täglich beschäftigt sind und eigentlich auch immer gute Lösungen finden. Wir nehmen diesen Fall sehr ernst; er beweist, dass wir uns permanent verbessern können.

Arianne Fuchs: Die Bedürfnisse unserer Bewohner sind ja immer die gleichen, unabhängig vom Wochentag.

In einem sehr kritischen Leserbrief konnte man erfahren, dass die Ehepartnerin eines Leserbriefschreibers im Pflegezentrum gearbeitet, aber inzwischen gekündigt hat. Die Rede ist dabei von militärischen Umgangsformen im Pflegezentrum – herrschen diese tatsächlich vor?

Tobias Diener: Der zitierte «militärische Führungsstil» löst bei den Leuten natürlich unterschiedliche Assoziationen aus. Es ist so, dass ich einige grundlegende Werte hochhalte und vorlebe. Dazu gehören Verlässlichkeit, Zuverlässigkeit und Berechenbarkeit. Wenn man etwas abmacht, dann gilt es. Da lege ich viel Wert drauf – wenn man das «militärisch» nennt, dann nehme ich das entgegen. Kündigungen – bei über 200 Mitarbeitenden – sind ein Stück weit normal. Wir hatten tatsächlich eine Phase mit einer überdurchschnittlichen Fluktuation innerhalb der Pflege, diese liegt aber erfreulicherweise hinter uns.

«Auch bei mir hat dieser Fall grosse Betroffenheit ausgelöst.»

Tobias Diener

Initial war es ja der Vorstand der SP Maur, der Kritik an der Zollingerstiftung äusserte. Als Mitunterzeichnende gehörte da auch Kathrin Cooper dazu, die ebenfalls Stiftungsrätin in der Zollingerstiftung ist...

Tobias Diener: Anfang Oktober hat die «Maurmer Post» ja einen Artikel zu Überlegungen der zukünftigen Ausrichtung des Stiftungsrats publiziert. Dies ist ein Prozess, der schon vor längerer Zeit angestossen wurde.

Ohne Entscheide gefällt zu haben, ist der Rat mitten in dieser Diskussion, die manchmal wohl auch leidenschaftlich geführt wird... Die Einsendung der SP Maur ist dabei vor diesem Hintergrund zu beurteilen. Ich bin verantwortlich für den operativen Betrieb und denke, dass sich der Stiftungsrat der Frage, wie und wer mit wem kommuniziert, annehmen wird.

In einem Leserbrief wurde berichtet, dass eine Pflegeperson, weil Mittagspause war, einfach davonlief. Man vernimmt gelegentlich, dass manche Pflegekräfte aus anderen Kulturen nicht die gewohnten Standards für die Pflege von älteren Menschen mitbringen würden. Trifft das zu?

Tobias Diener: Die Mitarbeitenden aus fremden Kulturen sind ein wichtiger und wertvoller Teil unserer Belegschaft. Ohne sie könnten wir

den Betrieb gar nicht aufrechterhalten. Ich erkenne aber, dass insbesondere bei den Sprachkenntnissen bei einigen noch Fortschritte nötig sind. Die sprachliche Verständigung zwischen Mitarbeitenden und unseren Bewohnerinnen und

Bewohnern ist eine wichtige Grundlage. Aber: Letztlich ist der Mangel an qualifiziertem Pflegepersonal ein gesamtschweizerisches Problem. Wir sind auf ausländische Arbeitskräfte angewiesen. Es ist aber unsere Aufgabe, all unseren Mitarbeitenden unsere gemeinsamen Werte zu vermitteln und auch durchzusetzen.

Arianne Fuchs: Bei der Pflege ist es, anders als beispielsweise bei einem Bürojob, unmöglich, die Arbeit wegen einer beginnenden Pause einfach zu unterbrechen. Mir sind solche Vorgänge nicht bekannt. Die Flexibilität, die Pause zu einem passenden Zeitpunkt zu nehmen, gewähren wir dem Personal selbstverständlich. Ganz allgemein erlebe ich in meinem Arbeitsalltag aber das Zusammentreffen von verschiedenen Kulturen eher als Bereicherung denn als Problem – auch für unsere Bewohner.

Wenn man über Fehler in der Pflege redet, kommt schnell auch einmal das Argument fehlender finanzieller Ressourcen für zusätzliches Personal.

Arianne Fuchs: Ich arbeite nun seit 20 Jahren im Gesundheitswesen. In dieser Zeit hat es viele Veränderungen gegeben. Es geht dabei nicht primär um Einsparungen, sondern um Abläufe, die immer wieder überprüft werden müssen. Die Zusammensetzung der Bewohner unseres Zen-

trums ist nicht immer gleich – aktuell haben wir einen hohen Anteil an Bewohnern, die relativ selbstständig sind. Was für uns heisst, dass die Prozesse bei uns oft angepasst werden müssen. Wir sind also ständig in Bewegung. Was ich

heute beispielsweise bespreche, kann sich morgen schon wieder ändern.

Tobias Diener: Ich möchte auch dagegenhalten und feststellen, dass es bei uns nicht auf die Quantität von Pflegenden, sondern auf deren Qualität ankommt. Einfach mehr Leute anzustellen, löst kein Problem, es gibt vielleicht nur neue. Dahinter versteckt sich vielleicht auch eine Haltung, dass ältere Menschen wie Kinder sind und wir ihnen «Händchen halten» sollten – dies ist fast respektlos. Es braucht die richtigen Leute am richtigen Ort. Wenn ich höre, dass wir immer nur über das Sparen reden würden, fällt mir jetzt zur Weihnachtszeit gerade ein, dass wir insgesamt sechsmal Weihnachten feiern – für sechs verschiedene Gruppen je einmal. Wären wirklich immer nur die Finanzen im Vordergrund, würde dies als Erstes abgeschafft.

Was ist die wichtigste Erkenntnis aus all der Kritik?

Tobias Diener: Wir haben über diesen Vorfall intern viel diskutiert und einmal mehr erkannt, dass wir bei allen Betrachtungen immer den Bewohner ins Zentrum unseres Wirkens setzen müssen. Wenn wir uns in diesen Bewohner hineinversetzen, dann ist dieser von vielen Menschen umgeben – unseren Mitarbeitenden, den Angehörigen der Bewohner und zahlreichen Freiwilligen.

Ich bin der Überzeugung, dass wir genau hier noch Verbesserungspotenzial haben – also in der Zusammenarbeit unseres Personals mit den Angehörigen und den Freiwilligen. So werden wir zum Beispiel Anfang 2019 wieder abteilungsspezifisch alle Angehörigen treffen und sie mit unseren Mitarbeitenden zusammenbringen, damit man sich gegenseitig besser kennenlernt.

Interview: Christoph Lehmann

SCHUHMACHEREI



BELGRADO ROCCO

der Schuhmacher



Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08.00-12.00 / 13.30-18.15 Uhr
Mittwoch, Samstag: 08.00-12.00 Uhr

Schwäntenmos 4, 8126 Zumikon Tel. 044 918 00 90

BESINNLICHE FESTTAGE UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!

Die nächste Maurmer Post erscheint am **11. Januar 2019**

Inserateschluss: 4. Januar, 17 Uhr
Mail insetate@maurmerpost.ch



Unsere Öffnungszeiten über die Festtage

Montag, 24. Dezember 2018	08.00 – 16.00
Dienstag, 25. Dezember 2018	GESCHLOSSEN
Mittwoch, 26. Dezember 2018	GESCHLOSSEN
Donnerstag, 27. Dezember 2018	07.30 – 12.00 / 14.00 – 18.30
Freitag, 28. Dezember 2018	07.30 – 12.00 / 14.00 – 18.30
Samstag, 29. Dezember 2018	GESCHLOSSEN infolge Inventar
Montag, 31. Dezember 2018	08.00 – 16.00
Dienstag, 1. Januar 2019	GESCHLOSSEN
Mittwoch, 2. Januar 2019	GESCHLOSSEN
Donnerstag, 3. Januar 2019	07.30 – 12.00 / 14.00 – 18.30
Freitag, 4. Januar 2019	07.30 – 12.00 / 14.00 – 18.30
Samstag, 5. Januar 2019	08.00 – 16.00

LANDI wünscht schöne WEIHNACHTEN

Landi
M A U R
Genossenschaft
Reilikonstrasse 3
8124 Maur
Tel. 044 980 01 51
www.landimaur.ch



Mit der Natur Leben für morgen

BERGER'S Hof-Lädeli

Obst – Gemüse – Beeren – Brot – Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

Selbstbedienung:

Mo: 13.30-18.00 Uhr, Di/Mi: 09.00-11.30 Uhr | 13.30-18.00 Uhr

Hofladen bedient:

Do: 10.00-11.30 Uhr | 14.00-18.00 Uhr

Sa: 08.30-13.00 Uhr mit frischen Backwaren

Familie Nicole und Felix Berger

Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

**FARBENFROH
SCHENKEN**

Mit einem ASM-Geschenkgutschein* für einen frischen Anstrich im neuen Jahr.

Ob Badezimmer, Wohnzimmer, Kinderzimmer, Büro, Garage, Treppenhaus und auch alles andere – unser Team berät Sie fachkundig. Und malt, dass die Wände vor Ideen sprühen.

*Bestellbar per Telefon oder E-Mail.

ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge
044 980 34 30
www.schnetzer.ch

albrecht + bolzli^{nova} ag

Ihr Partner für professionelle Elektro & ICT Solutions

Büro Forch
8127 Forch

Hauptgeschäft
Witikonstrasse 409
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 980 43 40
E-Mail info@albo.ch

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33

www.albo.ch



Attenhofer
Design GmbH

Da stehen Sie drauf
Ihr Partner für Bodenbeläge
Parkett - Teppich - Laminat

Lohwisstrasse 32
8123 Ebmatingen

043 366 09 80

info@attenhofer-gmbh.ch
www.attenhofer-gmbh.ch

Immobilienvermittlung
mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung
beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

Marco Müller
RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.



RE/MAX



Emotionen pur...
Ihr Subaru-Partner

B

BOSSHARDT



GARAGE

Fällanden



Wir kümmern
uns darum.



HALTER AG Sanitär · Heizung · Klima

Alte Landstrasse 12 · 8600 Dübendorf Tel. +41 44 825 15 62 · Fax +41 44 825 60 21
info@halterag.ch · www.halterag.ch



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz
r.looser@greenmail.ch

Tel. 044 251 49 76

Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch

PROTECT
SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT

Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

www.protect-sicherheitstechnik.ch

Die PROTECT SICHERHEITSTECHNIK AG (vormals Protect AG und MR-Sicherheitstechnik AG) ist eine SES-zertifizierte Fachfirma und geniesst die Anerkennung durch den Schweizerischen Sachversicherungsverband.

Weihnachtskonzert zur Eröffnung des Adventsfensters der Schule Pünt

Singin' in the Rain!



Versteckt sich da sogar eine McDonald's-Filiale im Adventsfenster des Schulhauses Pünt?

Bild: Dörte Welti

Am 4. Dezember versammelten sich die Schul- und Kindergartenkinder des Schulhauses Pünt in Maur, um mit einem Konzertakt ihr eigenes Adventsfenster zu enthüllen. Statt leise rieselnden Schnee gab es leider nicht viel anderes als Regen, Regen, Regen. Das störte die aufgeregte Schar keineswegs.

Im Gegenteil: Laut und kräftig und mit ganz viel Herz trugen die jungen Maurmer dem zahlreich erschienenen Publikum ihr Potpourri vor.

Weihnachtslieder aus aller Welt gabs zu hören, vom heimischen «Zimetstern» über den «Stern vo Bethlehem» und «Wenn i jetzt ganz stille bi» in Mundart zum englischen «Rudolph», begleitet von Schülerinnen und Schülern am elektronische Piano, der Gitarre, Querflöten, Kornett, Triangel, Glöckchen und Rasseln. Ein ganzes Weihnachtsorchester!

Zu den Klängen von «En helle Stern» öffneten sich dann die Storen im 1. Stock des Schulhauses. Diese enthüllten die Adventsfenster, die alle von

den Klassen selbst gebastelt worden sind. Unbedingt anschauen gehen! Der Regen wurde heftiger, der Stimmung tat das aber keinen Abbruch. Und nach noch mehr internationalen Christmas-Songs wie «Mary's Boychild», «Feliz Navidad» und dem unvermeidlichen «Last Christmas» lud eine zufriedene Schulleiterin Conny Schwark alle Anwesenden ein zu aufwärmendem Glühwein und Snacks unter das Vordach auf dem Schulhof.

Text: Dörte Welti

Mitmachen beim Jugendparlament Kanton Zürich

Dini Chance, öpis z'verändere!

Du bist jung, du bist cool, dann werde Jugendparlamentarier/in! Im Jugendparlament des Kantons Zürich engagieren sich Jugendliche von 12 bis 21 Jahren und gestalten zusammen unseren Kanton.

Zweimal im Jahr treffen wir uns an der Jugendparlamentssitzung, diskutieren über aktuelle politische Themen, verfassen Forderungen und übergeben diese schliesslich dem Kantonsrat.

Im Jugendparlament triffst du Gleichaltrige und kannst dich zum offiziellen Sprachrohr der Zürcher Jugend zählen.

Wenn du dich ebenfalls beteiligen möchtest oder auch noch Fragen hast, kannst du dich bei Salome oder Joël melden.

Mehr Informationen findest du auch auf www.jupa-zh.ch

Kontakt:

Salome (salome.just@jupa-zh.ch)

Joël (joel.muellhaupt@jupa-zh.ch)

Für das Jugendparlament:
Salome Just und Joël Müllhaupt

SP Maur

Geselliges Weihnachtsessen



Der Kern der SP Maur im Bistro Schützenwies.

Bild: zVg

Am 5. Dezember traf sich der Kern der SP Maur zum Weihnachtsessen im Bistro Schützenwies in Maur. Nebst dem kollektiv geführten Vorstand fand sich eine Handvoll Mitglieder ein und die Stimmung war ausgezeichnet, nicht zuletzt dank dem sehr leckeren Essen, das uns von den überaus sympathischen Besitzern serviert wurde. Die SP plant bereits das Programm fürs nächste Jahr. Ein wichtiges Datum, das man sich bitte schon mal vormerken sollte: Donnerstag, 17. Januar. Wir organisieren eine Veranstaltung zum Thema «Wasserprivatisierung – Achtung! Unsere Grundrechte sind in Gefahr», ab 20 Uhr im Restaurant Dörfli in Maur.

Kathrin Cooper-Ladner, Binz

Fröhlicher Adventsmarkt der Schule Gassacher in Binz

Zimetstärn, hani gärn



Beim Adventsmarkt der Schule Gassacher in Binz gab es zuerst vor den versammelten Eltern und Angehörigen ein paar Ständchen.

Danach durften die Besucher durch die Ausstellung der Gegenstände aus der Projektwoche gehen und diese auch käuflich erwerben.

Der Erlös dieses durch den Binzmer Elternrat organisierten Anlasses ging dabei an eine Grundschule auf Sansibar.

Vor dem Schulhaus sangen die Schülerinnen und Schüler, zum Verkauf gabs allerlei Selbstgemachtes – auch Grittibänze.

Bilder: Christoph Lehmann (links), Rob Labruyère (rechts)

Text: Christoph Lehmann

Chlausanlass FC Maur

Sami niggi näggi ...



Bild: zVg

Am Mittwoch, 5. Dezember, kam der Samichlaus zu den kleinen Kickern ins Fussballtraining und brachte allen Sportfreunden ein Säcklein mit feinen Sachen mit.

Die Kinder freuten sich sehr über den Besucher im roten Gewand, wie es ihre fröhlichen Augen zeigen.

FC Maur

Wie fliegt die Einkaufstüte zu mir nach Hause?



Mitenand
fürenand
das isch
Maurmer
Läbesqualität

SUCHEN:

Benötigen Sie oder ein Angehöriger von Ihnen Unterstützung oder eine hilfreiche Hand?

ANBIETEN:

Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche Dienstleistung anbieten?

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

Vermittlungsstelle Maur

Telefon 079 870 55 16

info@nbh-maur.ch

www.nbh-maur.ch



Nachbarschaftshilfe
Maur

Brennholzgant der Holzkorporation Maur am Mittwoch, 2. Januar 2019

Versteigerung von Brennholz



*Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten! Das Holz geht jeweils an den Meistbietenden.
Bild (Archiv): Urs Weisskopf*

Wie gewohnt findet die Brennholzgant der Holzkorporation Maur auch diesen Winter am Mittwoch, 2. Januar 2019, statt. Die Besammlung ist um 13.30 Uhr bei der Waldhütte Stuhlen in Maur.

An diesem Anlass haben Sie die Möglichkeit, sich mit dem nachhaltigen Rohstoff Brennholz einzudecken. Es wird Sterholz, Brennholz in langer Form und Abholz angeboten. Es ist auch möglich, Flächen zum Selber-Aufräumen zu erhalten.

Die guten Abfuhrmöglichkeiten sowie die günstigen Preisansätze werden auch dieses Jahr wieder eine grosse Käuferschaft anlocken.

Auf ein gemütliches Beisammensein in der Waldhütte freuen sich der Vorstand und der Gantwirt.

*Holzkorporation Maur
Der Vorstand*

Baustellen-Info

Fällanden: Vorläufige Aufhebung der Verkehrseinschränkung an der Maurstrasse per 14. Dezember

Seit dem 3. April 2018 sanieren das kantonale Tiefbauamt und die Gemeindewerke Fällanden die Maurstrasse in Fällanden im Bereich Kehrstrasse bis Neuhusweg. Seither wird der motorisierte Individualverkehr Richtung Zürich/Fällanden in Maur grossräumig über Ebmatungen und Binz umgeleitet.

Da Belags- und Betonarbeiten eine Minimaltemperatur erfordern, werden die Bauarbeiten wie geplant für zwei Monate unterbrochen.

Deshalb kann die Maurstrasse ab Freitagabend, 14. Dezember 2018, wieder normal befahren werden. Die Umleitung über Ebmatungen und die weiteren Verkehrseinschränkungen werden bis zur Wiederaufnahme der Bauarbeiten Ende Februar 2019 aufgehoben.

Über den genauen Zeitpunkt der Wiederaufnahme der Bauarbeiten und die damit verbundenen Verkehrseinschränkungen und Umleitungen informieren wir Sie rechtzeitig mit einem Flugblatt.

Tiefbauamt Kanton Zürich / Gemeinde Fällanden, Tiefbau und Werke

Korrektur Sportler-Porträt

Beim Sportler-Porträt von Jonas Frei (MP vom 7.12.2018), ist uns beim Bildverweis ein Fehler unterlaufen. Richtig ist: Beide Fotos wurden der Redaktion zur Verfügung gestellt.

Die Redaktion

Gmüetli-Zmittag am 9. Januar

Quiche Lorraine



Bild: Adobe Stock

Wir laden Sie heute schon ein zum ersten Gmüetli-Zmittag im neuen Jahr, nachdem dies die letzte Gelegenheit dazu ist. Wir gehen davon aus, dass Sie über die Festtage sicher mit Fondue Chinoise, Rollschinkli im Teig oder mit sonstigen Fleischdelikatessen verwöhnt wurden, und haben uns für ein feines, fast fleischloses Menü entschieden.

Menü: Feine Bündner Gerstensuppe
Quiche Lorraine mit gemischtem Salat
Dessert: gebrannte Crème

Tageskoch: Giacomo Nett

Wir erwarten Sie gerne am Mittwoch, 9. Januar 2019, um 12.30 Uhr im Polterkeller Looren. Anmeldung: Montag, 7. Januar 2019, zwischen 17 und 19 Uhr unter Tel. 044 980 22 33 oder E-Mail: nett.enzler@bluewin.ch

Für das Gmüetli-Team: Giacomo Nett

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
 Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch

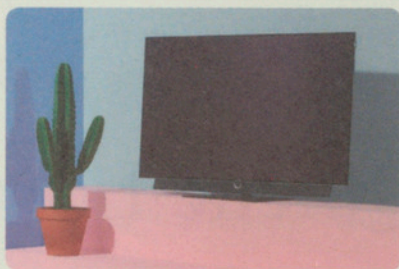
**Airport Shuttle Bahnhof****TAXI**

In- und Ausland

8 Plätze | ☎ 0041 79 401 20 51 oder SMS
edichrobot@gmail.com



sehen • hören • erleben

Bindschädler**LOEWE.**

Ihr Radio TV Fachgeschäft
 in Ihrer Nähe...

Verkauf - Service - Reparaturen

Bachtobelstrasse 14 • 8123 Ebmatingen •
 Telefon 044 980 30 40 • www.bindschaedler.ch

DORF – TAXI – KÜNG
8117 FÄLLANDEN

inkl. Kurierdienste

Prompt und zuverlässig

Alois Küng, Maurstrasse 8, 8117 Fällanden

076'499'84'90**DIE HUNDESCHULE****Concanis**

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
 Kurse für Welpen, Junghunde,
 Erziehungskurse, Einzel- und
 Gruppenunterricht, geführte
 Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
 8122 Binz
 Telefon/Fax 044 980 38 02
 Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch



**Geschätzte
 Inserentinnen
 und Inserenten**



Ich bedanke
 mich für Ihre
 Treue und
 wünsche Ihnen



**BESINNliche
 FESTTAGE UND
 EINEN GUTEN
 RUTSCH INS
 NEUE JAHR!**



Die nächste
 Maurmer Post
 erscheint am
11. Januar 2019
 Inserateschluss:
 4. Januar, 17 Uhr

Formate und
 Tarife bleiben
 unverändert.

Gabi Wüthrich
 Tel. 044 887 71 22
 Mail inserate@maurmerpost.ch

**Dankeschön!**

Für die Treue und das Vertrauen.
 Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und
 ein glückliches neues 2019!

Marcella Verrone, Margrit Kalt und Sharon Freiburghaus

Coiffeur Neuhof
 Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
 Telefon 044 980 28 75
 Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr
www.coiffeurneuhof.ch



typical
spanish.ch

Ihr Onlineshop für spanische
 Gourmetprodukte.

www.typicalspanish.ch

info@typicalspanish.ch

Kieferorthopädie am Greifensee**dr. manja nido**

Fachzahnärztin
 für Kieferorthopädie

Feste und herausnehmbare Zahnspangen
 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Fröschbach 61 • 8117 Fällanden • 044 548 48 00

www.kieferorthopädie-am-greifensee.ch

CHECKBOX**Ihr Mehrmarken-Spezialist**

Offizielle
 Servicestelle

**TOYOTA****Zweifel & Partner****GARAGE PNEUHAUS AG**

Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren
043 366 21 00 zweiweb.ch

Anlass für Senioren am 19. Dezember

Weihnachtsfeier mit den Vielharmonikern

Wir laden Sie ganz herzlich ein zu unserer Advents- und Weihnachtsfeier am Mittwoch, 19. Dezember 2018, um 14.15 Uhr im Loorensaal. Dieses Jahr führt uns Herr Pfarrer Hansjakob Schibler der Reformierten Kirchgemeinde durch die Feier, zusammen mit den Oberländer Vielharmonikern. Die Vielharmoniker spielen internationale Weihnachtslieder und werden uns auch beim Singen von uns bekannten Weihnachtsliedern instrumental unterstützen. Anschliessend erwartet Sie ein festlich dekoriertes Polterkeller zum traditionellen Zvieri. Wir freuen uns auf Sie!

Für die Seniorenkommission:
Giacomo Nett

Weihnachtskonzert der Musikschule am 23. Dezember

Sich einstimmen auf Weihnachten

Lassen Sie sich auf Weihnachten einstimmen! Am Weihnachtskonzert erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit u. a. Werken von Corelli, Bach, Mendelssohn, Vivaldi bis hin zu Liedern von Andrew Bond! Musik-, sing- und spielbegeisterte Kinder und Erwachsene gestalten das stimmungsvolle Weihnachtskonzert unter der Leitung von Dario Viri.

Mitwirkende:
Kinderchor, Ad Hoc Chor, Streichorchester, String Kids u. a.

23. Dezember um 11.30 Uhr (nach Gottesdienst)
Kath. Kirche St. Franziskus in Ebmatingen

Für die Musikschule: Bettina Witschi

Chlausanlass der Spielgruppe Teddybär

Wart ihr auch schön brav?



Bild: zVg

Mehr als 40 Kinder der Spielgruppe Teddybär in Ebmatingen haben gemeinsam mit ihren Eltern bei Sonnenuntergang den Samichlaus und den Schmutzli gefunden.

Für die Spielgruppe:
Bettina Ditzen-Powers

Leserbriefe

Weihnachtsbeleuchtung in Maur (MP vom 30.11.)

Ich möchte mich zu dieser Beleuchtung äussern und meine Meinung kundtun: Zuerst mal, wieso wird ein solch teures Projekt nicht öffentlich ausgeschrieben? Es sind doch ja auch unsere Steuergelder, die da lieblos rausgeworfen werden. Das war früher gang und gäbe, dies zu veröffentlichen und jeder konnte sich anbieten – oder vielleicht auch einen Wettbewerb lancieren?

Da wäre bestimmt etwas Erfreuliches erschaffen worden. Ich weiss ja nicht, welcher kreative Kopf beauftragt wurde, dieses Konzept zu gestalten. Auf jeden Fall ist er kein Ästhet und auch nicht professionell unterwegs. Hat er noch nie etwas von einem goldenen Schnitt vernommen? Diese beiden Sternschnuppen wurden so lieblos und verkrampft übereinandergelegt. Ein Stern hätte gereicht, weniger ist mehr. Und dieser Rechtsrutsch in Gold, sowas von gequält, einfach unästhetisch. Sorry, aber Sie wollten eine Meinung dazu. In diesem Sinne eine besinnliche Adventszeit!

Peter Walder, Scheuren

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Mitteilungen der Gemeinde

Verhandlungsbericht Gemeinderat Maur

Abwassergebühren sinken

Die Mengengebühr für das Abwasser wird um 10 Rappen auf CHF 1.40 pro Kubikmeter reduziert. Die Grundgebühr bleibt unverändert. Für Wasserbezüge ab Hydrant gelten neu kostendeckende Gebühren.

Mit der vom Gemeinderat beschlossenen Gebührensenkung im Bereich der öffentlichen Siedlungsentwässerung wird die vorhandene Finanzierungsreserve abgebaut und das anvisierte Verhältnis von je 50% Mengen- und Grundgebühr wird erreichbar. Durch den Gebührenrückgang fällt das Nettovermögen im Bereich Abwasserentsorgung in den nächsten Jahren jährlich um CHF 0,7 Mio. und entspricht nach vier Jahren dem Gebührenertrag eines Jahres (rund CHF 2,4 Mio.)

Im Rahmen der Gebührenüberprüfung wurde andererseits festgestellt, dass die Preise für den Wasserbezug ab Hydrant bisher nicht kostendeckend sind und nicht dem Verursacherprinzip entsprechen. Deshalb hat der Gemeinderat eine Anpassung des Gebührentarifs vorgenommen. Die Pauschalgebühr wurde auf CHF 80 bzw. CHF 130 festgesetzt. Die effektiv bezogene Wassermenge wird zusätzlich zum gültigen Wasser- bzw. Abwassertarif (wenn daraus Abwasser anfällt) in Rechnung gestellt.

Maur beteiligt sich an der kantonalen Gesundheitskonferenz

Auf Initiative von Gesundheitsvorstehern im Zürcher Unterland soll ein Verband gegründet werden, welcher die Interessen der Gemeinden im Gesundheitsbereich auf kantonalen Ebene koordiniert und gegenüber den wichtigen Stakeholdern wie Kanton, Krankenversicherern, Verbänden, Medien vertritt. Der Gemeinderat hält eine solche Interessenvertretung für ausserordentlich wichtig. Von einem gemeinsamen Auftritt der Gemeinden erhofft sich der Gemeinderat eine Steuerungswirkung in diesem kostenintensiven Aufgabenbereich, den eine einzelne Gemeinde kaum beeinflussen kann. Vorgesehen ist die Einsetzung eines Vorstands sowie einer professionellen Geschäftsstelle. Der Mitgliederbeitrag beläuft sich für die Gemeinde Maur auf maximal CHF 2000 pro Jahr.

Startschuss für Totalrevision der Gemeindeordnung Maur

Als Folge des neuen Gemeindegesetzes, das seit 1. Januar 2018 in Kraft ist, muss die Gemeindeordnung bis Ende 2021 an die neuen kantonalen Vorschriften angepasst werden. Der Gemeinderat hat nun einen Arbeitsausschuss eingesetzt, welcher die Revision vorbereiten soll. Diesem Ausschuss gehören an: Gemeindepräsident Roland Humm (Vorsitz), Finanzvorsteher Yves Keller, Schulpräsident Stephan Oehen, Gemeindeschreiber Markus Gossweiler sowie seine Stellvertreterin Barbara Kummer. Ziel ist es, die Vorarbeiten samt kantonalem Vorprüfungsverfahren bis im Spätsommer 2019 abzuschliessen. Die neue Gemeindeordnung soll der Öffentlichkeit im Spätherbst 2019 vorgestellt werden mit der Möglichkeit, sich an einem Vernehmlassungsverfahren zu beteiligen. Die Urnenabstimmung über die neue Gemeindeordnung soll dann im Mai 2020 erfolgen, damit die Vorschriften nach der regierungsrätlichen Genehmigung auf den 1. Januar 2021 in Kraft treten können.

Frohe Festtage

Der Gemeinderat und das Personal aller Zweige der Gemeindeverwaltung wünschen Ihnen eine friedvolle Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Gemeindeverwaltung bleibt über den Jahreswechsel vom Montag, 24. Dezember 2018, bis und mit Mittwoch, 2. Januar 2019, geschlossen. Bitte beachten Sie die Hinweise im separaten Inserat.

Für den Kalender 2019

Daten Gemeindeversammlung
(jeweils am Montag, Beginn um 20.00 Uhr)
17. Juni 2019
16. September 2019 (evtl.)
9. Dezember 2019
Gemeindewanderung am Sonntag, 22. September 2019

Gemeinderat Maur

Amtlich

Todesfälle November 2018

Meister, Madeleine Elisabeth Anna, geboren 19. Juli 1927, gestorben 3. November 2018 in Maur ZH, beigesetzt im Friedhof Zollikerberg.

Balz, Elisabeth, geboren 30. März 1937, gestorben 8. November 2018 in Uster ZH, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Juchli, Jeannine Françoise, geboren 31. Oktober 1968, gestorben 8. November 2018 in Zollikon ZH.

Gruber, Eliane Régine Suzanne, geboren 5. September 1935, gestorben 9. November 2018 in Maur ZH.

Müller, Margrith, geboren 27. Oktober 1933, gestorben 15. November 2018 in Maur ZH, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

Khalil, Chafik Mohamed, geboren 5. Oktober 1930, gestorben 17. November 2018 in Zollikon ZH.

Trüb, Ernst, geboren 25. Juni 1933, gestorben 23. November 2018 in Maur ZH, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Bestattungsamt Maur

Amtlich

Jahresparkkarten für den Badi-Parkplatz Maur

Die Gemeindeverwaltung Maur bietet auch im Jahr 2019 Jahresparkkarten für den Badi-Parkplatz Maur an. Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Bezugsberechtigt für eine Jahresparkkarte sind Inhaberinnen und Inhaber eines Fischereipatents, Mieter und Mieterinnen eines Bootsplatzes in der Gemeinde Maur sowie Besucherinnen und Besucher mit Jahresabonnement für die Badi Maur.
- Die Parkkarte ist jeweils maximal bis zum Ende des Kalenderjahrs gültig. Der Preis beträgt pauschal CHF 100, unabhängig vom Ausstellungsdatum.
- Die Parkkarte wird jeweils für ein Fahrzeug ausgestellt.
- Die Jahresparkkarte verleiht keinen Anspruch auf einen freien Parkplatz.
- Die maximal zulässige Parkdauer für Inhaberinnen und Inhaber von Parkkarten beträgt 15 Stunden.

Die Jahresparkkarten können **per sofort** am Schalter der **Einwohnerkontrolle** bezogen werden.

Das Polizeisekretariat

Mitteilungen der Gemeinde

Kirchgemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018

Amtliche Publikation
des Ergebnisses

Die Versammlung hat folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Voranschlag 2019 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 107 340.– zu Lasten des Eigenkapitals wird genehmigt.
Einstimmig angenommen.
2. Der Steuerfuss für das Kirchengut wird von bisher 9,5% auf 9% des voraussichtlichen einfachen Staatssteuerertrags reduziert.
Einstimmig angenommen.

Rechtsmittel:

Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung **innert 5 Tagen ab dieser Publikation** schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Uster, Urs-Christoph Dieterle, Präsident, Morfweg 7, 8610 Uster erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse, gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit), **innert 30 Tagen ab dieser Publikation** schriftlich Beschwerde bei der Bezirkskirchenpflege Uster erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Das Protokoll liegt ab Montag, 17. Dezember 2018, bis Mittwoch, 16. Januar 2019, im Sekretariat der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen (Sekretariat Mo–Do 8.30–12.00 Uhr und Do 13.30–17.00 Uhr) auf.

Begehren um Berichtigung des Protokolls sind als Rekurs **innert 30 Tagen** vom Beginn der Auflage an gerechnet bei der Bezirkskirchenpflege Uster, Herrn Urs-Christoph Dieterle, Morf-Weg 7, 8610 Uster einzureichen. Die Kosten eines Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Evang.-ref. Kirchenpflege

Entsorgung

Kostenlose Christbaum-
entsorgung im Januar

Die abgeschmückten Christbäume können am **Dienstag, 8. und 22. Januar 2019**, zusammen mit den organischen Abfällen (Grüngut) zur Entsorgung bereitgestellt werden.

Bitte beachten Sie, dass Lametta, Engelshaare usw. Fremdstoffe sind, die nicht kompostiert werden können und deshalb vom Christbaum entfernt werden müssen.

Abteilung Sicherheit und Gesundheit

Amtlich

Bestattungsanzeige

Heberlein, Jürg Heinrich Victor, geboren 5. August 1934, gestorben 4. Dezember 2018 in Maur.

Die Trauergemeinde besammelt sich am Freitag, 21. Dezember 2018, um 11.15 Uhr zur Abdankung in der reformierten Kirche Küsnacht ZH. Die Beisetzung erfolgt im engsten Familien- und Freundeskreis.

Bestattungsamt Maur

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten über
die Feiertage 2018/2019

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Freitag, 21. Dezember 2018, ab 14.00 Uhr bis und mit Mittwoch, 2. Januar 2019, geschlossen.

Die Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist an folgendem Tag geöffnet:

Freitag, 28. Dezember 2018, von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Pikettdienst Bestattungsamt

Bei einem Todesfall zu Hause ist der Hausarzt oder sein Stellvertreter zu benachrichtigen. Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit der Hans Gerber AG, Lindau, über Tel. 052 355 00 11 erteilt werden.

Für das Anmelden von Todesfällen und Festsetzen der Bestattungen ist das Bestattungsamt Maur unter Tel. 043 366 13 04 an folgenden Tagen, jeweils von 9.00 bis 10.00 Uhr, erreichbar:

Montag, 24. Dezember 2018, Mittwoch, 26. Dezember 2018
Freitag, 28. Dezember 2018, Montag, 31. Dezember 2018

Die Informationsbroschüre «Ein Todesfall – was ist zu tun?» gibt Ihnen weitere dienliche Auskünfte. Sie kann beim Bestattungsamt Maur sowie bei allen Pfarrämtern der Gemeinde und beim Spitex-Büro im Pflegezentrum Forch bezogen werden. Online ist die Broschüre unter www.maur.ch verfügbar.

Ab Donnerstag, 3. Januar 2019, sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

Gemeindeverwaltung Maur

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztefons 0800 33 66 55 wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122

Binz, 044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Zu verkaufen

Kindersitz (Auto), wenig gebraucht. Für 15 bis 36 kg, günstig. R. Graf, Forch. 044 980 18 36.

Zu verkaufen

Chin. Tee- und Mokkaservice handbemalt, zusammen Fr. 150.–. Tafelservice «Fürstenberg» mit Bouillontasse, 3 Tellergrößen je 10 Stk., 6 Fleisch- und Gemüseplatten, Fr. 200.–. Tel. 079 507 33 73.

Liebe Leserin, lieber Leser

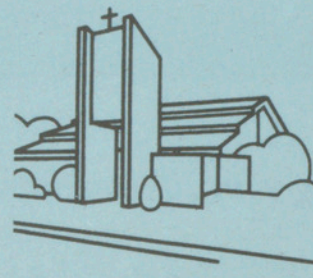
Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Vikar: Denny Kizhakkarakattu,
Mitarbeitende Priester: Alfred Suter, Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart,
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

3. Adventssonntag

Samstag, 15. Dezember 2018

16.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kapelle Forch

Sonntag, 16. Dezember 2018

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Stiftmesse für Theres Isler-Glaus

Kollekte: Green Cross Schweiz

Montag, 17. Dezember 2018

Kein Rosenkranz bis Ostern 2019

19.30 Uhr, Bussfeier,

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 19. Dezember 2018

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst,

Kapelle Forch

4. Adventssonntag

Samstag, 22. Dezember 2018

16.00 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 23. Dezember 2018

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Heiliger Abend

Montag, 24. Dezember 2018

17.00 Uhr, Familiengottesdienst

Kirche St. Franziskus

22.00 Uhr, Christmette mit musikalischer

Begleitung und Gesang

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Weihnachten

Dienstag, 25. Dezember 2018

10.30 Uhr, Festgottesdienst

mit musikalischer Begleitung

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Mittwoch, 26. Dezember 2018

Kein ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Heilige Familie

Samstag, 29. Dezember 2018

16.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kapelle Forch

Sonntag, 30. Dezember 2018

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: MISSIO Sternsinger

Hl. Silvester

Montag, 31. Dezember 2018

18.00 Uhr, ökum. Silvestergottesdienst

Ref. Kirche Maur

Neujahr 2019

Dienstag, 1. Januar 2019

16.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: MISSIO Sternsinger

Mittwoch, 2. Januar 2019

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst,

Kapelle Forch

Erscheinung des Herrn

Samstag, 5. Januar 2019

16.00 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 6. Januar 2019

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Epiphanieopfer

Mittwoch, 9. Januar 2019

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst,

Kapelle Forch

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem

Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Persönliche Vereinbarung mit einem

Seelsorger ist jederzeit möglich.

AUS DER PFARREI

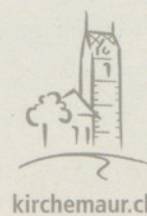
Friedenslicht von Bethlehem

Vom 20. bis 25. Dezember haben Sie die Gelegenheit, mitgebrachte Kerzen oder eine spezielle Friedenskerze für Fr. 6.– zu kaufen und bei uns am Friedenslicht anzuzünden.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.kath.ch/maur

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch, 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Es weihnachtet sehr ...

Plastik nadelt nicht und ist leicht. Ein Plastikbaum reicht für Jahre. Aufstellen, Batterie einsetzen – fertig. Die Kugeln sind dran und der Baum leuchtet (und blinkt – falls gewünscht). Ist es nicht praktisch, wenn man den Christbaum nach der Feier zusammenklappen und versorgen kann? Ja, oft sind wir rationale Menschen, die ganz vernunftgesteuert sind.

Weihnachten erinnert, dass wir auch unsere unbekümmerte, kindliche, herzliche und sehnsüchtige Seite lieben sollen. Es macht Freude, den Baum auszusuchen und ihn in Vorfreude auf die Familienzusammenkunft zu schmücken. Das tut der Seele gut.

Allen ein frohes Fest!

Pfarrer René Perrot

Gottesdienst am Heiligabend in und aus der Kirche Maur

Die reformierte Kirche Maur steht am 24. Dezember spätabends im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Das Fernsehen SRF zeichnet den weihnachtlichen Gottesdienst auf und überträgt diesen.

Es freut uns sehr, dass unsere Gemeinde zum zweiten Mal für die Übertragung eines Gottesdienstes durch das SRF angefragt wurde. Zusammen mit SRF engagiert sich das Team um Pfarrerin Pascale

Rondez und Alex Stukalenko seit Monaten für diese Feier. Wir freuen uns auf diesen besinnlichen Gottesdienst in unserer Kirche und zu Hause vor dem Fernseher.

Die Kirchenpflege bedankt sich herzlich bei Pfarrerin Pascale Rondez und allen Beteiligten für dieses grosse Engagement.

Katharina Bosshart, Kirchenpflegerin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. Dezember

10 Uhr Kirche Maur
3. Advent

Das Kindlein von Bethlehem

Eine Christuslegende von Selma Lagerlöf, Pfarrer René Perrot
Orgel: Alex Stukalenko
Singkreis Maur, Leitung:
David Haladjian, Kollekte:
Kinderpatenschaft Südindien

Samstag, 22. Dezember

17 Uhr Kirche Maur
«rASCHÜBERUNG»
Gottesdienst mit Texten und Musik, Pfarrer Hansjakob Schibler
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Peace Watch Schweiz

Heiligabend, 24. Dezember

16 Uhr Kirche Maur
Familienweihnacht für Jung und Alt mit Aufführung
Krippenspiel*
Pfarrer René Perrot, Ruth Steiner
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: HEKS-Weihnachts-sammlung
* Gottesdienst Mundart

22.00 Uhr Kirche Maur
Gottesdienst am Heiligabend
Übertragung durch das Schweizer Fernsehen
Liturgie & Predigt: Pfarrerin Pascale Rondez
Musik: Alex Stukalenko (Orgel), Sara Vicente (Flöte), Jordi Bertran-Sastre (Oboe) und Federico Loy (Fagott)

Kollekte: HEKS-Weihnachts-sammlung

Gemeinsames Einsingen:

22.00 Uhr

Gottesdienstbeginn: 22.30 Uhr
Übertragung SFR 1: 23.00 Uhr
Die Gemeinde wird gebeten, wenn möglich um 22 Uhr zu erscheinen, vielen Dank!
Nach Gottesdienstbeginn um 22.30 Uhr ist infolge Direktübertragung leider kein Einlass mehr möglich.

Weihnachten, 25. Dezember

10 Uhr Kirche Maur
Weihnachten
Abendmahl mit Einzelkelch
Pfarrer René Perrot
Orgel: Alex Stukalenko
Posaune: Pedro Silva
Kollekte: Aktuelle Nothilfe

Montag, 31. Dezember

18 Uhr Kirche Maur, Silvester
Ökumenischer Gottesdienst
zum Jahresausklang
Pfarrer Hansjakob Schibler und Pastoralassistent Andreas Bolkart
Brass Band Maur
Leitung: Stephan Weibel
Kollekte: Aktuelle Nothilfe
Neujahrsapéro

VORANZEIGE

Sonntag, 6. Januar

10 Uhr Kirche Maur
Drei Könige sind unterwegs
Pfarrer René Perrot
Kollekte: Blaues Kreuz Kt. ZH, Kirchenkaffee

Sonntag, 13. Januar

10.30 Uhr Singsaal Schulhaus Aesch
spirit & soul –
der Forchgottesdienst
Musik: Dimitri Monstein
Ensemble, Kinderprogramm mit Giannina
Pfarrerin Pascale Rondez und Team

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 15. Dezember

18.10 Uhr Kirchenparkplatz Maur
Seeweihnachten der Cevi
Zündhölzli www.jsmaur.ch

Mittwoch, 19. Dezember

10–10.45 Uhr KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

17 Uhr KGH Gerstacher Ebmingen
Drü König gönd uf d Reis
Aufführung Krippenspiel
Gestaltung: Ruth Steiner, Pfarrer René Perrot
Anschliessend Adventsfenster mit Glühwein

Donnerstag, 20. Dezember

9.45–10.30 Uhr KGH Gerstacher Ebmingen
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

TERMINKALENDER

Sonntag, 16. Dezember

18 Uhr Bächtoldhaus
Adventsfenster
(ohne Apéro), gestaltet durch die Konf-Klasse Pfrn. Pascale Rondez

Mittwoch, 19. Dezember

18 Uhr KGH Gerstacher
Adventsfenster
mit Glühwein

Freitag, 21. Dezember

19 Uhr KGH Kreuzbühl Maur
Weihnachtsfeier
Mit Anni Keller, Karin Hertig und Pfarrer Hansjakob Schibler
Anmeldung bis 18. Dezember an sekretariat@kirchemaur.ch oder Tel. 044 980 03 50
Details unter: www.kirchemaur.ch

Öffnungszeiten über die Feiertage

Vom 21. Dezember bis 6. Januar bleibt das Sekretariat geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die diensthabende Pfarrperson.

AMTSWOCHEN

16. bis 29. Dezember

Pfarrer René Perrot
Tel. 044 980 13 78

30. Dezember bis 5. Januar

Pfarrer Hansjakob Schibler
Tel. 044 980 40 42

6. bis 12. Januar

Pfarrer René Perrot
Tel. 044 980 13 78

Info

Veranstaltungen

Dezember

Samstag, 15. Dezember
Burg Maur & Mühle Maur
14–17 Uhr

Sammlung und Druckwerkstatt in der Burg.
Aktuell: «Salomon Landolt in seiner Zeit».
Burg Maur / Mühle Maur, Museen Maur.

Sonntag, 16. Dezember
Adventsfenster
19–21 Uhr

Der Verschönerungsverein Maur VVM eröffnet sein Adventsfenster. Restaurant Dörfli, Verschönerungsverein Maur.

Montag, 17. Dezember
Kino in der Mühle
20–22 Uhr

«Gotthard – One Life, Ohne Soul» von Kevin Merz, Eintritt CHF 13, Legi CHF 11, Tickets online www.jakoubek.ch.
Mühle Maur, Kinogruppe.

Dienstag, 18. Dezember
Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Gesundheitssekr. Maur.

Mittwoch, 19. Dezember
Kartonsammlung
6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Gesundheitssekr. Maur.

Mütter- und Väterberatung in Maur
9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Zollinger Stiftung Forch, kjz Uster.

Seniorenachmittag
14.15–17 Uhr

Advents- und Weihnachtsfeier mit den Oberländer Vielharmonikern. Leiter: ref. Pfr. Hansjakob Schibler. Loorensaal, Seniorenkommission.

Drü König gönd uf d Reis
17 Uhr

Kinder ab Kindergarten bis 6. Klasse führen das

Krippenspiel 2018 auf. Gestaltung: Ruth Steiner und Pfarrer René Perrot, anschliessend Adventsfenster mit Glühwein. KGH Gerstacher, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Weihnachtskonzert vor dem Chinderhuus Muur
18 Uhr

Chinderhuus Muur, Musikschule Maur.

Freitag, 21. Dezember
Offene Weihnachtsfeier
19 Uhr

Besinnliche Weihnachtsfeier. Gestaltet durch Anni Keller, Karin Hertig und Pfr. Hansjakob Schibler. Anmeldung an sekretariat@kirchemaur.ch. KGH Kreuzbühl, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Samstag, 22. Dezember
Schatzhammer
13.30–16 Uhr

Brockenhaus und Raritätenmarkt im Wettsteinhaus. 8127 Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Sonntag, 23. Dezember
Chorkonzert
Musikschule Maur
10.30–12.30 Uhr

Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes und anschliessend Konzert. Kirche St. Franziskus, Katholisches Pfarrvikariat Maur / Musikschule Maur.

Montag, 24. Dezember
Gottesdienst an Heiligabend
22 Uhr

Übertragung durch SRF 1, Pfarrerin Pascale Rondez. Kirche Maur, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Montag, 31. Dezember
Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Gesundheitssekr. Maur.

Gottesdienst zum Jahresausklang
18 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst unter Mitwirkung

der Brass Band Maur, anschliessend Neujahrsapéro. Kirche Maur, ref. Kirchgemeinde Maur.

Januar

Mittwoch, 2. Januar
Brennholzgang
13.30 Uhr

Versteigerung von Brennholz und Festwirtschaft in der Waldhütte. Waldhütte Stuhlen, Holzkorporation Maur.

Samstag, 5. Januar
Burg Maur & Mühle Maur
14–17 Uhr

Sammlung und Druckwerkstatt in der Burg. Aktuell: «Salomon Landolt in seiner Zeit». Burg Maur / Mühle Maur, Museen Maur.

Sonntag, 6. Januar
Neujahrskonzert mit Norea Trio
17–19 Uhr

Reformierte Kirche Maur, KulturMuur.

Dienstag, 8. Januar
Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Gesundheitssekr. Maur.

Donnerstag, 10. Januar
Spielnachmittag für Erwachsene
14–17 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmingen. IG Spielnachmittag Binz.

Theaterabend
20 Uhr

Loorensaal, Volkstanzgruppe Maur.

Freitag, 11. Januar
Neujahrsapéro
ab 16 Uhr

Die Institution Barbara Keller (IBK) lädt die Binzmer zu einem Nachbarschafts-Neujahrsapéro ein. Kafi Gütsch Binz, IBK.

Verantwortlich: Dörte Welti

«Persönlich»



Marianne Siegrist, 65, aus Binz schreibt als Leserin seit vielen Jahren die Oster- oder Weihnachtsgeschichte in der «Maurmer Post». Sie ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und ist dreifache Grossmutter.

Seit vielen Jahren erfreuen Sie die Leser jeweils mit einer Weihnachtsgeschichte, so wie auch in dieser Ausgabe – woher nehmen Sie die Ideen?

Bei meinen vielen Waldspaziergängen mit meinem Hund küsst mich einfach die Muse (*lacht*)! Ich habe eine lebhaft und blühende Fantasie. Und für mich hat noch jedes Würmli ein Recht, auf der Welt zu sein. Oft inspiriert mich die Natur mit ihren Tieren. Und über etwas Schönes am Wegrand kann ich mich aus vollem Herzen freuen.

Sie mögen Tiere?

Ja, ich gebe den Tieren gerne Namen. Zum Beispiel Schnecken nenne ich Frieda und Regenwürmer sind meine Willis (*lacht*). Ich versuche achtsam durchs Leben zu gehen. Meine Geschichten sind alle frei erfunden. Wenn ich etwas sehe, das mich fasziniert, kann daraus eine Kurzgeschichte oder auch ein Gedicht entstehen. Ich würde so gerne ein kleines Büchlein veröffentlichen; in dem wären dann alle meine Geschichten versammelt, das wäre schön.

Wie feierten Sie früher Weihnachten?

Ganz traditionell mit sehr viel Gesang und Gedichten. Wir waren vier Kinder und alle wollten unbedingt ihr Gedicht aufsagen. Musizieren gehörte auch dazu, ich spielte Querflöte und mein Bruder Waldhorn. Wir haben fein gegessen und natürlich Geschenke ausgepackt. Es gab aber nur etwas Kleines, ein neu gestricktes Kleidchen für meine Puppe, einen Lebkuchen mit einem Fünfliber darauf und das obligatorische Nastuch, davon habe ich ganz viele (*lacht*). Unser Tannenbaum war nebst wenigen schönen Kugeln mit Äpfeln und Willisauerlingli geschmückt.

Was sind Ihre Hobbys?

Meine Geschichten und meine Hündin Joy. Sie ist seit 12½ Jahren meine Begleiterin und meine beste Freundin – mit ihr entdecke ich die Welt, ich habe meine Bewegung, sie ist gut für meine Seele und mein Lebensinhalt. Ich bastle und stricke auch sehr gerne. Ich liebe Steine und bringe von jedem Ort, wo ich mal war, sicher einen nach Hause.

Was ist Ihre Meinung zu Binz?

Es ist ein bisschen das Rattenschwänzli. Hier gibt es viele neue Leute, aber wir haben fast nichts. Natürlich bin ich glücklich, dass wir unser «Lädeli» haben, es dürfte aber gerne etwas grösser sein – wir haben keinen Begegnungsort, unseren Dorfplatz haben wir nicht mehr, was sehr schade ist. Wir haben aber eine tolle Hundeschule, dies wertet Binz etwas auf.

Interview: Stephanie Kamm